

# **Spielmarkt Rastede – „Vielfalt spielen“**

## ***Festival und Forum für Toleranz, Demokratie und Begegnung***

***5. September 2026 in Rastede***

***Dies ist eine vorläufige Programmübersicht! Ein Programmheft erscheint Ende Juni 2026 an dieser Stelle!***

### **Allgemeine Infos:**

**Am 05. September** findet der Rasteder Spielmarkt im Ev. Bildungszentrum Rastede statt. Das Spielfestival bietet die Möglichkeit, auf vielfältige Weise miteinander ins Spiel zu kommen, Neues kennenzulernen, Begegnungen zu erleben und kreative Anregungen für den Beruf und das ganze Leben zu erhalten.

Auf dem wunderschönen Gelände am Schlosspark erwartet die Gäste eine Vielzahl von Workshops, Spielstationen, Vorträge und kulturelle Beiträge. Lassen sie sich in entspannter und kommunikativer Atmosphäre inspirieren und nehmen Sie neue Ideen mit nach Hause. Unser Schwerpunktthema 2026 lautet „Vielfalt spielen - Toleranz, Demokratie und Begegnung“!

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Erwachsene und ältere Jugendliche.

Termin: 05. September 2026 / 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kosten: 40 €, erm. 30 € (zusätzlich gibt es Ermäßigungen für Gruppen ab 10 Personen)

Zielgruppe: Erwachsene, ältere Jugendliche. Es gibt keine spezielle Kinderbetreuung.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 22 August 2026

Leitung: Heike Scharf, Uwe Fischer (Ev. Bildungshaus Rastede) und Team

In Kooperation: Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP), Landesjugendpfarramt, Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Yezidisches Forum Oldenburg e.V., VfL Rastede, Jugendkulturarbeit e.V. und der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB)

### **Anmeldungen und Infos:**

Tel: 04402-9284-0

Email: info@hvhs.de

### **Programmablauf für den 05. September!**

Anreise ab **9.30 Uhr**

**10.00 Uhr** gemeinsamer Beginn

**10.30 Uhr bis 17.30 Uhr** Marktplatz im Innenhof

**10.30 Uhr bis 12.45 Uhr** Workshopzeit

**12.30 bis 14.00 Uhr** Möglichkeit zum Mittagessen

**13.45 Uhr bis 17.15 Uhr** Workshopzeit

**15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** Kaffee/Kuchenzeit

**17.30 Uhr bis 18.00 Uhr** gemeinsamer Abschluss

## Workshops (jeweils 60 Minuten)

### **1.) Haltung zeigen, standhaft bleiben! Mehr Haltung zeigen, aber wie?**

Macht und Kraft der Körpersprache: Es soll das Zusammenspiel von innerer und äußerer Haltung verdeutlicht werden. Anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen kann die souveräne „Verkörperung“ der eigenen Werte und des eigenen Statusverhaltens (Hoch- oder Tiefstatus) erprobt werden, um mutige Verhaltensstrategien auf sprachlicher und körpersprachlicher Ebene für schwierige Situationen nutzbar zu machen.

*Stephanie Trapp, Schauspielerin / „Die Kunst der Haltung“/ Schauspielpädagogisches Kommunikationstraining*

### **2.) Musikalische Improvisation**

Musikmachen ohne Noten, geht das überhaupt? Mit Spielkonzepten und freien Klangexperimenten werden wir uns einen neuen Zugang zum Musizieren in der Gruppe erspielen. Bringt Eure Instrumente mit! Wir stellen verschiedene Klangerzeuger zu Verfügung.

*Ursula Schmidt, Musikerin und Tonbildnerin*

### **3.) Spielen in Krisenzeiten – Wie Kinder durch Spiel Hoffnung, Resilienz und Gemeinschaft erfahren**

Spielen ist weit mehr als Unterhaltung – besonders in Krisen- und Kriegszeiten wird es zu einem wichtigen Schutzraum für Kinder. Das Seminar beleuchtet die Bedeutung des Spiels für emotionale Stabilität, Gemeinschaft und Verarbeitung belastender Erfahrungen. Anhand von Beispielen werden traditionelle und multikulturelle Spiele vorgestellt, die Begegnung, Vertrauen und Kreativität fördern. Die Teilnehmenden erleben ausgewählte Spiele praktisch und reflektieren deren pädagogischen Wert in herausfordernden Lebenssituationen. Das Angebot verbindet Theorie, kulturelle Vielfalt und konkrete Handlungsideen für Bildungs- und Sozialarbeit.

*Maryam Ghandehari; Eulenburger Schreibwerkstatt – Ankommen in Oldenburg e.V.*

### **4.) Demokratische Haltung – Jetzt! Worauf es jetzt ankommt und was zu tun ist**

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt von Menschen, die Haltung zeigen, Verantwortung übernehmen und sich einmischen. Angesichts wachsender gesellschaftlicher Spannungen, gezielter Desinformation und zunehmender Polarisierung stellt sich dringlicher denn je die Frage: Worauf kommt es jetzt an? Ein interaktiver Workshop über Engagement, Orientierung und die gemeinsame Aufgabe, Demokratie aktiv zu gestalten – jetzt.

*Sara Paßquali, Trainerin und Beraterin*

### **5.) Biodanza – Der Spielraum meines Lebens**

Im Biodanza geht es darum, aus dem Denken ins Fühlen zu kommen. Dies gelingt mir, wenn ich ganz im Moment bin. Eine Möglichkeit, das zu erreichen, ist das Spielen; eine weitere das Tanzen. In diesem Angebot verbinde ich Spiel und Tanz. Die Grenzen sind fließend. Wir tanzen barfuß. Vorerfahrungen sind nicht nötig.

*Ulrike Schäfer; Biodanza Anleiterin*

## **6.) Fröhliche Theaterspielereien**

Einfach mal spielen können wir alle! Hier bietet sich die Gelegenheit, einfach, frei und ohne Zuschauende drauflos zu spielen. Fast wie die Kinder. Fast ‚Kaufmannsladen‘, fast ‚Mutter, Vater, Kind‘ ...nur etwas origineller und lustiger. Eine Stunde Spaß zum selbst-erspielen. 😊))  
*Burkhard Hiller, Autor, Theatermacher, Maler*

## **7.) Wege zum Tanz: Team -Dancing**

Wir werden spielend gestalten und durch Bewegung kommunizieren. So unterschiedlich wir auch sind: Immer wieder finden wir eine gemeinsame Form, in der wir zusammen finden für Begegnung und gemeinsame Schritte zur Musik: Ein Weg zu eigenen neuen Tänzen oder zu bekannten Tänzen der Welt.

*Hildegard Trau; Rhythmik, Tanz und Stimme*

## **8.) Wup´s, Spiele und Nonsens in Seminaren**

Der Einsatz von Spielen ist in vielerlei Hinsicht nützlich im Seminargeschehen. Sie lockern den Unterricht auf, lösen Denkblockaden und fördern kreative Ausgelassenheit. Sie können auf ein Thema hinführen und fördern die Gruppenbildung. In dem Praxisseminar werden Spiele für die Bildungsarbeit vorgestellt und ausprobiert.

*Heino Rüthemann, Seminarleiter in der gewerkschaftsnahen Bildungsarbeit*

## **9.) Tant-Parcour; Dein Kind in dir ist zurück**

Tant-Parcour ist eine Bewegung aus Schweden, bei der während Spaziergängen ungewohnte Bewegungsmuster kreativ ausprobiert werden. So kann das innere Kind wieder hervorgeholt werden. Denn, wann bist du das letzte Mal balanciert oder eine Treppe rückwärtsgegangen? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

*Helga Schüning, Übungsleiterin im Gesundheitssport*

## **10.) Es tönen die Lieder, denn der Spielmarkt ist wieder**

Herzlich willkommen zum Spielmarkt-Chor! Nach einem lockeren Warm-Up üben wir einen kleinen Kanon ein, den wir anschließend mit eigenen Texten über den „Spielmarkt Rastede“ und/oder das Motto „Vielfalt spielen“ versehen.

*Dagmar Lorenz, Krealogos Musikwerkstatt*

## **11.) Jonglieren leicht gemacht**

Die Kunst des Jonglierens - Spiel mit der Schwerkraft, Zirkus-Projekt? Jonglieren als Unterrichtseinheit? Irgendwas zum Konzentrieren oder Entspannen zwischendurch? Allein oder gemeinsam? Hier gibt es praktische Tipps zum Jonglieren lernen und lehren. Bälle, Tücher, Keulen, Diabolos, Teller und Flower Stix zum Üben sind vorhanden.

*Uda Kluge, Pädagogin; soziokulturelle Arbeit*

## **12.) Kontakte schaffen Vertrauen**

In diesem Workshop wird durch Übungen, Spielformen und gegenseitige Berührungen Vertrauen zu sich und anderen aufgebaut. Wer *Erfahrungen, Ergehungen und „Erstehungen“* gegenüber aufgeschlossen ist und keine Berührungängste hat, ist herzlich willkommen.

*Bernd H. Munderloh, Sport- und Theater-AG-Leiter a.D.*

### **13.) Einführung ins Impro-Theater**

Improtheater? Kann ich nicht! Doch, kannst du. Es ist nicht schwer! In einer Szene bist du vielleicht eine Prinzessin, in der nächsten ein Metzgermeister mit Starallüren! Du bestimmst, was passiert. Geht nicht? Geht doch! Wir zeigen dir wie. Wir werden Übungen, Szenen und Techniken des Improtheaters ausprobieren. Du brauchst nur Neugierde und ein kleines bisschen Mut. Eine Sache wird dabei garantiert nicht zu kurz kommen: der gemeinsame Spaß. Aber Vorsicht: Wenn du erstmal Blut geleckt hast, möchtest du gar nicht mehr aufhören.

*Anke Lederer, Improtheaterenthusiastin und Bernd H. Munderloh, Autodidaktiker im Darstellenden Spiel*

### **14.) KINTSUGI die Kunst der goldenen Narben aus Japan**

Komm rein werde kreativ! In diesem Praxisseminar lernen die Teilnehmenden eine Reparaturtechnik aus Japan kennen. Zerbrochene Keramik wird nicht versteckt, sondern bewusst sichtbar mit goldfarbenen Akzenten veredelt und neu zusammengesetzt. Ziel ist es, den Wert von Brüchen neu zu betrachten und ein individuelles, ästhetisches Ergebnis zu schaffen. Unter klarer Anleitung werden grundlegende Techniken direkt praktisch umgesetzt. Am Ende entsteht ein eigenes Werkstück, das die Schönheit des Unvollkommenen sichtbar macht.

*Farnoush Erfani, werdende Keramikerin*

### **15.) Gut sortiert in Deinen Tag**

Eine Verabredung mit Deinen zentralen Muskeln, Gluteus Maximus und Minimus. Haare kämmen am Morgen, etwas Wasser ins Gesicht und schon ist man für den Tag bereit. Aber wer sortiert schon seine Knochen und Gelenke? Eine kleine Reise zu Deinen Muskeln erlaubt Dir neu geordnet durch den Tag zu gehen. Mit einer Feldenkrais-Lektion erfährst Du, wie Du im Moment bist und Du kannst entscheiden, ob Du die Leichtigkeit und die Achtsamkeit einladen möchtest.

*Anita Armbruster; Ergotherapeutin, Spiel- und Theaterpädagogin/Playing Arts, Clownin, Bremer Rückentrainerin*

### **16.) Musik ist, was zusammenklingt und spielerisch zusammenbringt**

Ganz ohne Vorkenntnisse und aus dem Stehgreif ein wohlklingendes Blockflötenorchester auf die Beine stellen - wie soll das bitte gehen? Natürlich spielerisch! Es stehen etwa 12 Leih-Blockflöten zur Verfügung. Darüber hinaus dürfen gern eigene Instrumente mitgebracht werden.

*Dagmar Lorenz, Krealogos Musikwerkstatt*

### **17) Mit einem Faden um die Welt**

Das „Abnehmspiel“ ist wohl das bekannteste Fadenspiel auf der Welt. Neben dem Spiel für Zwei gibt es sehr viele Fadenfiguren, die mit dem gleichen Faden erstellt werden - Fadenfiguren aus aller Welt! Lasst euch überraschen, was mit 2 Meter Schnur alles möglich ist.

*Jörg Zastrow; Fadenspieler*

### **18.) Lebendige Bibliothek**

„Lesen bildet“! Und das gilt noch mehr für eine „Lebendige Bibliothek“. Dieses Kommunikationsmodell ermöglicht Gespräche zwischen Menschen, die aus verschiedenen

Gründen keine Dialoge miteinander führen. Das grundlegende Konzept kann mit dem aus der internationalen Anti-Rassismus-Bewegung bekannten Motto „A stranger is a friend you haven't met yet“ umrissen werden. Es geht dabei u.a. um die Begegnung mit den eigenen Vorurteilen. Der Aufbau funktioniert wie bei einer „echten“ Bibliothek:

„Leser\*innen“ können sich für eine bestimmte Ausleihzeit „Lebendige Bücher“ ausleihen. Dass „Lesen“ bedeutet, sich zu unterhalten. Beide Seiten können das Gespräch aktiv gestalten.

Ich biete eine praktische Vorstellung dieses Konzeptes an. Wir probieren, in aller Kürze, eine „Lebendige Bibliothek“ aus und reflektieren in welchen Zusammenhängen dieses Modell einsetzbar ist.

*Uwe Fischer, Dipl. Päd., Theaterpädagogin*

### **19.) African Style – Trommeln, Takte und Gesang! Eine gemeinsame musikalische Reise für ALLE**

Wir begeben uns auf eine gemeinsame Reise, auf der Takt, Klang und Ausdruck im Mittelpunkt stehen. Dieser Workshop ist für alle da: ob du schon rhythmische Erfahrung hast oder noch nie selbst gesungen oder gespielt hast. Wir schaffen einen Raum, in dem alle sich trauen, ganz nach dem eigenen Gefühl. Es geht dabei nicht um „richtig oder falsch“, sondern am Spaß an der Musik und dem eigenen Ausdruck.

*Leodelest, Sänger*

### **20.) Bildung ohne Bücher: Wie Geschichten Kindern weltweit Zugang zu Lernen ermöglichen**

In dieser Veranstaltung verbinde ich Poesie mit einer bewegenden Projektvorstellung meines Bildungsprojekts „Bildung ohne Bücher e.V.“. Durch Hörproben und interaktive Elemente erhalten die Teilnehmenden einen unmittelbaren Einblick in eine innovative Lernmethode, die auf kognitivem Hören basiert. Spielerische Tests laden dazu ein, selbst zu erleben, wie Wissen durch Geschichten vermittelt werden kann. Ergänzt wird das Angebot durch einen kurzen Film über eine Bildungsreise nach Afghanistan, der die Wirkung des Projekts greifbar macht. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Bildung, Teilhabe und globale Gerechtigkeit zu eröffnen.

*Sadaf Zahedi; Sozialunternehmerin, Autorin, Poetin und Gründerin von Bildung ohne Bücher e.V.*

### **21.) Eine Sprache, die uns trägt! Einstieg in diskriminierungssensible Kommunikation**

In diesem Workshop geht es darum, wie Sprache wirkt - und wie sie sowohl verbinden als auch ausgrenzen kann. Wir schauen auf Rassismus sensible und diskriminierungssensible Sprache im Alltag und reflektieren gemeinsam, welche Wirkung Worte haben können. Im Fokus steht nicht „richtig oder falsch“, sondern ein bewusster und sicherer Umgang mit Sprache. Anhand von Beispielen und kurzen Übungen entwickeln die Teilnehmenden neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für eine respektvolle Kommunikation.

*Bayan Anouz; Erziehungswissenschaftlerin*

### **22.) Das türkische Kartenspiel Oğlan in besonderer Atmosphäre**

Wir stellen das traditionelle Kartenspiel Oğlan vor - ein Spiel mit Wurzeln in der türkischen Teekultur, das dort seit Generationen in Teehäusern gespielt wird. Oğlan steht für Gemeinschaft, Austausch und geselliges Miteinander. In entspannter Teehausatmosphäre, mit Tee und Gebäck, sind alle herzlich eingeladen, das Spiel kennenzulernen und selbst mitzuspielen.

Neben dem Spielerlebnis besteht die Möglichkeit, mehr über die jesidische Gemeinschaft und das Jesidentum zu erfahren. Ein offenes Angebot für alle - zum Spielen, Kennenlernen und Begegnen in besonderer Atmosphäre.

Ilyas Yanc, 1. Vorsitzenden des Yezidischen Forum e.V. Oldenburg

### **23.) „Einfach Theater!“ - Theater- und Tanzworkshop**

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten ohne Vorerfahrung und lädt dazu ein, sich kreativ auszuprobieren. Ziel ist es, gemeinsam spielerisch Ausdrucksmöglichkeiten über Bewegung und Darstellung zu entdecken. In lockerer Atmosphäre werden einfache Übungen aus Tanz und Theater vermittelt, die Körperbewusstsein, Spontaneität und Teamgeist fördern. Die Teilnehmenden entwickeln kleine Szenen oder Bewegungsabläufe. Im Mittelpunkt stehen Freude an der Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben. Der Workshop steht für Vielfalt, Demokratie und Toleranz, indem er einen offenen Raum schafft, in dem unterschiedliche Menschen respektvoll zusammenkommen und ihre Ausdrucksformen frei entfalten können.

*Esther-Lina Sölken; Tänzerin, Choreografin und Tanz- & Theaterpädagogin;  
Jugendkulturarbeit e.V.*

### **Stände:**

#### **1.) Ein Steckenpferd und Schwammhandpuppen zum Selber basteln**

Bevor das Steckenpferd und die Schwammhandpuppe lebendig werden, gibt es eine kleine Anweisung und Unterstützung beim Basteln. Ein Spaß für Groß und Klein! Das Bastelmaterial wird bereitgestellt.

*Irmgard Rüthemann, Spiel- und Theaterpädagogin, Clownin*

#### **2.) Seifenblasen und Jonglage für Zwischendurch**

Kleine, große und riesige Seifenblasen zum Staunen und Verzaubern. Bälle, Keulen, Diabolos, Flower Stix, Teller und anderes zum Jonglieren. Vorbeikommen - ausprobieren!

*Uda Kluge, Pädagogin; soziokulturelle Arbeit*

#### **3.) Musik ist bunt – so wie das Leben**

Spiel-Ideen für einen ganzheitlich kreativen Blockflötenunterricht – auch und besonders für Menschen, die noch nie eine Blockflöte in der Hand gehalten haben!

*Dagmar Lorenz /Krealogos Musikwerkstatt und Benjamin Plog*

#### **4.) Fäden ins Zauberreich – begegne Naturgeistern**

Naturgeister erwachen zum Leben – und Du ziehst die Fäden. Wir basteln kleine Marionetten, die von den Kräften der Natur inspiriert sind: geheimnisvolle Waldgeister, schimmernde Wassergeister oder leichte Windgeister. Am Ende erzählt jede Figur ihre ganz eigene Geschichte.

*Laura Sadowski und Doris Greijdanus-Janssen, Lebens:Künstlerinnen*

#### **5.) Segensdusche**

Segen ist... ein Tänzchen zwischendurch, oder ein guter Wunsch zur richtigen Zeit. Probier`s aus! Geh duschen!

*Sandra Bohlken, Kreisjugenddiakonin*

## **6.) Spiel ohne Grenzen 2.0: Mit viel Spielfreude einmal um die Welt**

In den 70er Jahren waren die im Fernsehen übertragenen „Spiele ohne Grenzen“ ein echter Straßenfeger. Teilnehmer aus verschiedenen Nationen traten gegeneinander in skurrilen Geschicklichkeitsspielen an: mit aufwendigen Kostümen, viel Wasser und Spaß.

Wir haben für euch heute einen Parcours mit internationalem Flair aufgebaut, den ihr zwischendurch alleine bzw. als Kleingruppen durchlaufen könnt oder zu den Aktionszeiten (hängen am Stand aus) als bunt zusammen gewürfeltes Team im Wettkampf bewältigen dürft. Ja, ein bisschen Wasser ist auch dabei, aber Badekleidung ist nicht erforderlich! .

*Juliane Smalla, bewegungsfreudige Feld-, Wald- und Wiesenpädagogin*

## **7.) Mit einem Faden um die Welt**

Das „Abnehmspiel“ ist wohl das bekannteste Fadenspiel auf der Welt. Neben dem Spiel für Zwei gibt es sehr viele Fadenfiguren, die mit dem gleichen Faden erstellt werden – Fadenfiguren aus aller Welt! Lasst euch überraschen, was mit 2 Meter Schnur alles möglich ist.

*Jörg Zastrow; Fadenspieler*

## **9.) Persische, russische oder arabische Kalligrafie erleben – Lesezeichen mit Eigennamen**

An diesem kreativen Stand werden individuelle Lesezeichen mit Mustern und Ornamenten gestalten. Anschließend wird der gewünschte Name in beliebige Schrift kalligrafisch darauf geschrieben. So entsteht ein persönliches Erinnerungsstück, das kulturelle Begegnung und künstlerischen Ausdruck verbindet. Der Stand lädt dazu ein, die Schönheit anderer Schrift und Gestaltungskunst spielerisch kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kreativität, Sprache und interkulturelle Neugier stehen dabei im Mittelpunkt.

*Maryam Ghandehari, Marina und Liana vom Verein Ankommen in Oldenburg e.V.*

## **6.) Unser Welt-Raum: Erd-Puzzle, Geographiequiz und andere spielerische Weltanschauungen**

Jederzeit frei zugänglich ist unser Welt-Raum: mach mit: puzzle auf der Erde unsere Erde! Entdecke die Unterschiede der verschiedenen Darstellungsweisen unseres Planeten, rate Fakten oder reise spielend durch die Länder. Schau einfach mal vorbei – schau auf unsere ganze Welt!

*Juliane Smalla, verspielte freie Puzzlerin*

## **10.) Spielerische Begegnung mit Briefen, Botschaften und Fantasie**

Auf Grundlage des Buches „Ab geht die Post“ von Oetinger Verlag entsteht ein interaktives Denk-, Sprech- und Spielangebot rund um Briefe, Botschaften und kreative Kommunikation. Der Besucher entdeckt, wie Nachrichten Menschen verbinden und Bewegung setzen können. Gemeinsam werden kleine Postaktionen gestaltet, Briefe geschrieben, zugestellt und in lebendige Situationen eingebunden. Das Angebot fördert Ausdruck, Zusammenarbeit und Freude an Sprache. Ein kreativer Spielraum für Begegnung und Austausch.

*Maryam Ghandehari und Team, Schreibwerkstatt und Verein Ankommen in Oldenburg e.V.*

## **11.) „Probieren. Spüren. Verstehen. Nährstoffe neu erleben“**

An unserem Stand kannst du verschiedene Nährstoffgetränke ganz unkompliziert probieren. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf das WAS, sondern vor allem WIE: Wie gut kann dein Körper Nährstoffe tatsächlich aufnehmen und verwerten? Finde es selbst heraus. Spüre den Unterschied und tausche dich mit uns aus.

*Steffi Dunker, Gesundheit, Vitalität & Schönheit*

## **12.) „Komme was Wolle!“ Textilwerkstatt für kreative Hände und Köpfe**

Im Sinne des „urban knittings“ wollen wir textile Gebilde auf dem Gelände des Bildungshauses herstellen und möglicherweise dauerhaft hinterlassen.

Hier könnt ihr auf vielfältige Weise eurer Wolllust frönen: stricken, häkeln, weben, kneten, nähen, knüpfen. Wird es die gleiche Masche sein wie immer oder nehmen wir neue Verbindungen auf? Wollen wir auch noch ein bisschen weiterspinnen, welche Redewendungen mit Handarbeiten verknüpft sind? Wer zieht hier mit mir die Fäden?

*Regina Henkel und Susanne Klapprodt*

## **Aktionen**

### **1.) God is a DJ (chill - pray – dance)**

Zwischendurch mal abtauchen, den Kopf frei kriegen und tanzen: in der Kapelle kannst du den Pausenknopf drücken! Hol dir die Musik per Funkkopfhörer direkt auf deine Ohren. Und lass dich überraschen von weiteren wohligen Pause-Elementen.

*Sandra Bohlken und Netzwerker:innen charge`n change*

### **2.) Volleyball für ALLE**

Wir möchten uns gerne vorstellen und mit Ihnen Volleyball spielen. Zwei Mal in der Woche treffen sich Zugewanderte aus Rastede und Umgebung und treiben gemeinsam Sport. Es ist allerdings viel mehr als nur die sportliche Betätigung, die eine Rolle spielt. Haben Sie noch nie Volleyball gespielt? Kein Problem, wir erklären die Grundregeln und spielen ein Match zusammen.

*Sakhi Alizadah; Übungsleiter beim VfL Rastede und Team*

## **Auftritte:**

### **Mitsingkonzert – Mantras & More mit „yoza“ (Steffen Schöps)**

Konzert zum Mitsingen & Zuhören. yoza stellt sein neues Album vor, sowie Mantren und Lieder zum einfachen Mitsingen.

### **Poetry von Sadaf Zahedi**

### **Songs von Leodelest**

### **....und einige Überraschungen**

## **Informationen und Anmeldung:**

Telefon: 04402/92840

Email: [info@hvhs.de](mailto:info@hvhs.de)

Web: [www.hvhs.de](http://www.hvhs.de)

Das Spielfestival ist eine Veranstaltung des Ev. Bildungshauses Rastede in Kooperation mit: Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP), Landesjugendpfarramt, Kindergartenarbeit der Ev.-Luth.Kirche in Oldenburg, Yezidisches Forum Oldenburg e.V., VfL Rastede, Jugendkulturarbeit e.V. und der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB)